

**FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg
- Fraktionsvorstand -**



FDP-Kreistagsfraktion * Valkenburger Str. 45 * 52525 Heinsberg

**An
den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Herrn Siegfried Przibylla**

– Im Hause –

Geschäftsstelle:

Kreishaus, Raum 120
Valkenburger Straße 45
D-52525 Heinsberg
Telefon: 0 24 52 / 13-17 50
Telefax: 0 24 52 / 13-17 55
E-Mail: fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de

Nachrichtlich zur Kenntnis:

Kreistagsfraktionen

Heinsberg, 04.12.2016

Verwendung der Absenkung des Umlagesatzes vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen! Antrag gem. §10 GO zur Beratung zum TOP 3 in der nächsten Finanzausschusssitzung

Sehr geehrter Herr Przibylla,

wie die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg aus der Presse erfahren hat, hat die „große Koalition“ (CDU und SPD) im Landschaftsverband Rheinland (LVR) eine Absenkung des Umlagesatzes des LVR beschlossen. Für den Kreishaushalt soll sich hieraus eine Verbesserung von mehr als zwei Millionen Euro ergeben. Auch wenn der FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg bewusst ist, dass der Haushaltsentwurf 2017 mit Risiken behaftet ist und erneut nicht mit einem ausgeglichenen oder positiven Ergebnis gerechnet werden kann, sind wir der Auffassung, dass die Entlastung von der LVR-Umlage zumindest zur Hälfte an die kreisangehörigen Kommunen weitergereicht werden soll.

CDU und SPD sprechen beim LVR von einer verlässlichen Finanzpolitik im Sinne der Städte und Kreise. Die deutliche Umlagesenkung sei ihr Beitrag für Sicherheit und Stabilität für den Kreis Heinsberg. Die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg ist der Meinung, dass wir genauso Verantwortung gegenüber unseren Städten und Gemeinden tragen und daher ebenfalls einen Beitrag zur Stabilität der kommunalen Haushalte – nicht nur leisten können, sondern auch sollten.

Die FDP-Kreistagsfraktion beantragt daher in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses wie folgt zu beschließen:

Die aus der Absenkung des Umlagesatzes des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) ergebende Entlastung für den Kreishaushalt soll jedenfalls zur Hälfte an die kreisangehörigen Kommunen zeitnah weitergereicht werden. Die Abwicklung soll im Wege des Verzichts auf einen Teil der Kreisumlage bei der nächsten anstehenden Rate im Verhältnis der Umlagegrundlagen erfolgen.

Wir gehen daher davon aus, dass diese Vorgehensweise zu Gunsten unserer kreisangehörigen Kommunen eine fraktionsübergreifende Zustimmung findet.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Lenzen
Fraktionsvorsitzender



Dr. Klaus J. Wagner
Sprecher für Haushalt und Finanzen